



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 29 / Ausgabe 11

Finsterwalde, den 20. September 2019

Richtfest: Der Erweiterungsbau am Gerätehaus Mitte liegt im Zeitplan



Stündlich zwischen Finsterwalde und Elsterwerda unterwegs: der PlusBus



Doppelte Nachwuchsfreude in unserem Tierpark



Berufsfeuerwehrtag der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und obwohl gefühlt erst gestern die Einschulungskinder stolz ihre Zuckertüten in die Grundschulen getragen haben, sind auch bald schon wieder Oktoberferien. Zum Herbstbeginn steht auch der Finsterwalder Herbstkracher auf unserem Marktplatz an, bei dem Fans von Schlager und deftigem Essen definitiv auf ihre Kosten kommen werden.

Beim Rückblick auf die vergangenen Wochen fällt auf, dass in unserer Sängerstadt die unterschiedlichsten Veranstaltungen stattgefunden haben, sodass von Langeweile keine Rede sein kann. Beim Bierfest der Brandenburgischen Kleinbrauereien auf unserem Marktplatz staunten die zahlreich erschienenen Gäste über die Vielfalt der Braukunst, die in unserer Region hergestellt wird. Zum Tag des offenen Denkmals konnten wieder historische Orte besucht werden, die in diesem Jahr das Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Kultur“ aufgegriffen haben. Allen Engagierten, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Besonders gefreut habe ich mich auch über das internationale Startfeld zum Finsterwalder Dutzend am 8. September. Wir konnten Gäste aus unseren Partnerstädten Eppelborn (Saarland), Montataire (Frankreich) und Salaspils (Lettland) begrüßen, die gemeinsam mit Läuferinnen und Läufern aus ganz Deutschland an den Start gegangen sind.

Neuigkeiten aus unserem Tierpark

Wer die regionale Presse der letzten Wochen verfolgt hat, weiß, dass in der neuen Entgeltordnung auch die Anpassung der Eintrittspreise im Tierpark enthalten war. Angesichts der gestiegenen Qualität und als Zeichen der Anerkennung für die Arbeit der Kollegen im Tierpark hat unser Tierparkleiter Torsten Heitmann die Verwaltungsleitung gebeten, den Stadtverordneten eine Anpassung der Eintrittspreise vorzuschlagen. Die Beschlussvorlage sah eine Erhöhung der Tageskarte für Erwachsene von zwei auf vier Euro vor, auch die Jahreskarten sollten entsprechend angepasst werden. Der Eintrittspreis für Kinder bliebe bei 1 Euro/Tag. In den ersten Gesprächen, die wir dazu in den Fachausschüssen mit den Stadtverordneten führen konnten, zeigte sich jedoch ein gemischtes Meinungsbild. Zudem kamen Ideen wie die Einführung einer Familienkarte und eine stufenweise Anpassung der Eintrittspreise auf, die wir nun in die Beschlussvorlage aufgenommen haben. In den nächsten Fachausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung am 23. Oktober werden wir diese den Abgeordneten noch einmal vorstellen, die dann darüber entscheiden, ob die Anpassung umgesetzt wird.

Währenddessen geht die Entwicklung unseres Tierparks jedoch unabhängig vom Ausgang der Gespräche weiter: Unsere Nasenbären haben Nachwuchs bekommen und wer sich In-

formationen über unseren Tierpark in Zukunft lieber anhören als durchlesen möchte, ist an den beiden akustischen Informationssäulen richtig.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

auch zur Landtagswahl am 1. September waren wieder mehr als 110 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im ehrenamtlichen Einsatz, ohne deren Hilfe die Umsetzung dieses Tages nicht möglich gewesen wäre. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken und Sie einladen, uns auch über das Wahljahr 2019 hinaus zu unterstützen. Es ist schön zu sehen, dass sich in einzelnen Wahllokalen schon eingespielte Teams gebildet haben, die die Wählerinnen und Wähler willkommen heißen und auch beim Auszählen der abgegeben Stimmen gut harmonieren. Ich habe eingangs bereits den Herbstkracher am 11. Oktober auf unserem Marktplatz erwähnt, weiterhin möchte ich Ihnen den Familiensonntag im Sänger- und Kaufmannsmuseum am 16. Oktober und die Halloween-Party am 31. Oktober in unserem Tierpark empfehlen. Ich würde mich freuen, viele von Ihnen bei den verschiedenen Veranstaltungen in unserer Stadt zu treffen und wünsche Ihnen bis dahin eine schöne Zeit!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe



Verwaltung

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 03.08.2019 – 05.09.2019 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 2 Damenfahrräder “26 (silber-schwarz, weinrot)
- 1 türkisarbenes Mädchenfahrrad “24
- 1 silbernes Mountainbike “26
- 1 silberfarbener Ring
- 2 Handys (Samsung Galaxy; Swiss one)
- 1 Schlüsselbund mit 4 kleinen Schlüsseln
- 2 Schlüssel
- 1 Sonnenbrille

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das

Fundbüro befindet sich im Vorderschloss, links, 2.OG, Zimmer 304.

Fachbereich Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung

Abteilung öffentliche Sicherheit und Ordnung

Doppelte Nachwuchsfreude im Finsterwalder Tierpark

Bereits am 19. Juni haben zwei kleine Nasenbären im Finsterwalder Tierpark das Licht der Welt erblickt. Tierparkleiter Torsten Heitmann: „Die Jungtiere sind in einer, eigens von unseren Tierpflegern eingerichteten, Wurfhöhle im Nasenbärenstall geboren. Dort wurden sie die ersten beiden Monate intensiv von ihrer Mutter betreut

und gesäugt.“ Nasenbären sind kurz nach ihrer Geburt noch völlig hilflos und auf den Schutz des Muttertiers angewiesen, sodass das Pflégerteam erst nach vier Wochen einen genauen Blick auf die Jungtiere werfen konnte. Auch das gelang nur, weil das Muttertier die Höhle gerade zur Nahrungsaufnahme verlassen hatte. Nasenbären

werden mit einer gräulich- schwarzen Fellfarbe geboren, die sich erst nach ein paar Wochen zur gelblichen Färbung der Alttiere verändert. Bereits vorhanden sind aber die vielen dunklen Kringel und der charakteristische Schwanz. Seit wenigen Tagen verlässt der fidele Nachwuchs nun gemeinsam mit seiner Mutter die Wurfhöhle und erkundet neugierig und furchtlos sein Gehege. Auch ihren Vater, der seit der Geburt, die Zeit alleine im Außengehege verbringen musste, haben die beiden bereits kennengelernt. „Trächtige Nasenbären vertreiben ihre männlichen Partner kurz vor der Geburt und sondern sich von der Gruppe ab, um sich ganz den Jungtieren zu widmen. Auch nach der Zusammenführung mit dem Vattertier wacht sie noch streng über den Nachwuchs und hält andere Nasenbären auf Abstand“, erläutert Torsten Heitmann. Wer den Nachwuchs nun ebenfalls kennenlernen möchte, kann die beiden täglich von 9:00 - 19:00 Uhr im Finsterwalder Tierpark besuchen.

Sie möchten Tierpate werden oder unseren Tierpark auf andere Weise unterstützen? Dann schreiben Sie an tierpark@finsterwalde.de oder rufen Sie an, Tel.: 03531 8522. (ph)



Verunreinigung festgestellt?

Geben Sie uns bitte Bescheid.



Dienstjubiläum



Es war wieder Jubiläumszeit bei der Stadt Finsterwalde.

Frau Gabriele Reinhard arbeitet in der Abteilung öffentliche Sicherheit und Ordnung der Stadt Finsterwalde und kann nun schon auf 40 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurückblicken. Frau Bärbel Machnik-Mann konnte ihr 40-jähriges Dienstjubiläum als Erzieherin im Kitabereich begehen. Sie ist derzeit als Erzieherin in der Kita „Sonnenschein“ tätig.

Die Verwaltungsleitung dankt für ihre geleistete Arbeit und wünscht auch weiterhin viel Freude und Erfüllung bei der Arbeit.

*Schmidt
Personalmanagement*

Der Laubtransport beginnt ab 1. Oktober

Die Laubsammeltour der Stadt Finsterwalde beginnt wie auch in den letzten Jahren in der ersten Oktoberwoche. Die Anwohner werden gebeten, das Laub der Straßenbäume in Behältnissen oder Säcken an den Straßenrand zu stellen. Die Größe des Sackes

oder des Behältnisses sollte so sein, dass sie von einer Person aufgenommen und ausgeschüttet werden kann. Die Behältnisse werden entleert und bleiben vor Ort. Mit Unrat und Abfall befüllte Säcke werden nicht geleert und verbleiben am vorgefundenen

Standort. Die Stadt bedankt sich für Ihre Mithilfe und Unterstützung.

Die freiwillige Aufgabe der Stadt wird auch in diesem Jahr durch den Wirtschaftshof abgesichert. Die Reinigung öffentlicher Wege und Plätze obliegt laut Satzung den Grundstückseigentümern.

Wöchentlicher Tourenplan zum Einsammeln der Laubsäcke ab 1. Oktober 2019

<u>Montag</u>	Schillerplatz Schillerstraße Uhlandstr. Friedrich-Hebbel-Str. Frankenaer Weg Fritz-Reuter-Straße H.-Heine-Str. Heinrichsruher Weg		Zum Fichteplatz Naundorfer Str. PP (am Carport) Moritzstr.
		<u>Donnerstag</u>	Eichholzer Str. Sonnewalder Str. Brunnenstr. Schloss Geschwister-Scholl-Str. Lerchenweg Ponnsdorfer Weg
<u>Dienstag</u>	Friedenstr. Tuchmacherstr. Pestalozzistr. Dresdener Str. Schacksdorfer Str	Sorno/Pechhütte	
<u>Mittwoch</u>	Forststr. Trift Leipziger Str./ Oscar-Kjellberg-Str. Westring Gotenstraße Vandalenstr. Allemannenstraße		<u>Freitag</u> Wasserturm Rote Armee Cottbuser Str. Am Langen Hacken von Langer Str. bis Ackerstr. W.-Liebknechtstr. Gröbitzer Weg An der Bürgerheide Grenzstr.

Finsterwalder Dutzend mit mehr als 1000 Teilnehmern und internationaler Beteiligung

Gäste aus unseren Partnerstädten Montataire, Salaspils und Eppelborn gingen ebenfalls an den Start.

Bei der 16. Auflage des Finsterwalder Dutzend war für jeden sportlichen Geschmack etwas dabei: Vom Bambini-Lauf über 200 m bis zum

Marathon konnte zwischen verschiedenen Distanzen gewählt werden und wer nicht laufen wollte, konnte alternativ auch über zwei Strecken walken

oder gemütlich per Fahrrad die Runde bestreiten. Auch das Wetter meinte es gut und bereitete den Sportlerinnen und Sportlern einen spätsommerlichen Vormittag. „Das Organisationsteam um Thomas Delliehausen, Marc Ockert und Tino Neuber hat gemeinsam mit den vielen Helferinnen und Helfern tolle Arbeit geleistet. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass wir nicht nur Sänger- sondern auch Sportstadt sind. Ganz besonders freue ich mich natürlich darüber, dass in diesem Jahr auch Gäste aus unserer französischen Partnerstadt Montataire, der lettischen Partnerstadt Salaspils und unsere Freunde aus Eppelborn mit an den Start gegangen sind“, erklärte Bürgermeister Jörg Gampe. Ginta Zeburga aus Salaspils konnte sich sogar den 1. Platz unter den Frauen auf der Strecke des Halbmarathons sichern. (ph)



Kurz vor dem Start: Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Eppelborn, Finsterwalde, Salaspils und Montataire

Es gibt „was auf die Ohren“ im Finsterwalder Tierpark

An zwei akustischen Informationssäulen sind Informationen rund um den Tierpark zu hören.

„Die beiden Multifunktionssäulen sind ein weiterer Baustein, den wir zur Erweiterung des Angebots im Tierpark umgesetzt haben“, zeigt sich der Vorsitzende der Freunde und Förderer des Finsterwalder Tierparks, Manfred Schäfer, zufrieden. Bei der Übergabe am 28. August richtete er seinen Dank vor allem an die Sparkasse Elbe-Elster, die einmal mehr finanzielle Unterstützung geleistet hat. 7500 Euro sind aus

dem Erlös der Sparkassen-Kalender an den Förderverein geflossen, berichtete der Vorstandsvorsitzende Jürgen Riecke. Damit konnten die beiden Säulen komplett finanziert werden, sodass sich nun eine im Eingangsbereich und eine am Café am Schwanenteich befindet. Informationstafeln, die demnächst installiert werden, erklären, wie die Säulen genutzt werden können. Denn es ist Muskelkraft zur Erzeugung der

nötigen Energie gefragt: Sobald das vorn an der Säule befindliche Rad gedreht wird, können unterschiedliche Texte angehört werden. „Mit dieser zusätzlichen Form der Information können wir den Besucherinnen und Besuchern unter anderem auch die Geschichte unseres Tierparks näher bringen. In jedem Jahr möchten wir zudem Wissenswertes über das Zootier des Jahres zum Zuhören bereit stellen“, erklärt Tierparkleiter Torsten Heitmann. Dass sich der Tierpark ständig weiterentwickle und attraktiver werde, sei ein großer Verdienst des Team und des Fördervereins, betonte Bürgermeister Jörg Gampe. Wer ebenfalls im Förderverein des Tierparks mitwirken oder Tierpate werden möchte, findet alle Informationen dazu auf www.fensterwalde.de/freizeit-und-kultur/tierpark oder kann das Team des Tierparks direkt ansprechen. (ph)



Richtfest: Der Erweiterungsbau am Gerätehaus Mitte liegt im Zeitplan

Seit der Grundsteinlegung am 7. Mai ist eine Menge passiert auf der Baustelle hinter dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde Mitte. Der Rohbau steht und auch der Dachstuhl ist gerichtet, was nach guter Tradition auch mit einem entsprechenden Richtfest gefeiert wurde. Dafür schlug Zugführer Robert Kösling am 16. August den letzten noch fehlenden Nagel ins Gebälk und stieß gemeinsam mit dem Zimmermann auf weiterhin gutes Gelingen an. Mit dabei waren neben zahlreiche Kameradinnen und Kameraden aus verschiedenen Löschzügen der Sängerstadt und den beteiligten Baufirmen auch Bürgermeister Jörg Gampe und seine Kollegen aus dem Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, die sich im Anschluss bei einer Führung durch Planer Andreas Russig vom Baufortschritt überzeugten.

„Erfreulicherweise ist die Zahl der aktiven Kameraden stabil und auch die Jugendarbeit läuft gut. Der Bau des neuen Anbaus ist ein weiterer, wichtiger Schritt für die Sicherung

des hervorragenden Engagements der Freiwilligen Feuerwehr in unserer Stadt. Wer so viel leistet, wie die Kameradinnen und Kameraden unserer vier Löschzüge, der verdient gute Rahmenbedingungen. Das fängt bei der Einsatzkleidung an und geht bei Fahrzeugen und Gerätehäusern weiter“, betonte Bürgermeister Jörg Gampe, der allen Kameradinnen und Kameraden zugleich seinen Dank für deren ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Stadt aussprach.

Die neuen Räumlichkeiten, die mit dem Anbau entstehen, beinhalten eine Werkstatt für den Gerätewart mit Lagerraum sowie zwei Schlauch- und Kleingerätelager. Betriebsstoffe können künftig separat gelagert werden, auch das Notstromaggregat erhält einen gesonderten Stellplatz. Dazu erläuterte Stadtbrandmeister Michael Kamenz bei der Grundsteinlegung am 7. Mai 2019: „Die Anschlussstelle für das Notstromaggregat ist wirklich dringend notwendig, weil die Feuerwehr Stadtmitte eine Stützpunktfeuerwehr ist“. Die Zusammenarbeit mit

den weiteren Wehren in der gesamten Sängerstadtregion konnte in den letzten Jahren weiter ausgebaut und verbessert werden. Der Tausch von Materialien, auch für benachbarte Feuerwehren, wird durch die neu entstehende Schleuse im Erweiterungsbau zukünftig vereinfacht. Die Werkstatt und der dazugehörige Lagerbereich werden mit einer Höchsttemperatur von 19 °C beheizt, sodass es ausreichend ist, die vorhandene Heizung der Feuerwehr Stadtmitte zu erweitern. Mittig wird ein Stellplatz für ein Feuerwehrfahrzeug vorgesehen. Gleichzeitig soll eine Überdachung als witterungsgeschützter Durchgang zwischen dem alten und dem neuen Gebäude entstehen.

Im Bestandsgebäude wird der Herenumkleideraum erweitert. Der notwendige, zweite bauliche Rettungsweg aus dem Schulungsraum im Obergeschoss wird mittels einer Rettungstreppe aus einer Stahlkonstruktion errichtet.

Beim Bau des Bestandsgebäudes wurden zwanzig PKW-Stellplätze geschaffen, wovon zwei durch den jetzigen Anbau überbaut werden. Ein entsprechender Ersatz entsteht jedoch im westlichen Teil des Geländes.

Die Gesamtkosten für den Erweiterungsbau betragen ca. 510.000 Euro. Gefördert wird der Bau mit 171.600 Euro aus dem Kommunalen Infrastrukturprogramm (KIP). Dafür hatte Innenminister Karl-Heinz Schröter im Januar den Fördermittelbescheid übergeben. Knapp 340.000 Euro zahlt die Stadt Finsterwalde aus dem eigenen Haushalt. „Wenn der Bau weiterhin planmäßig verläuft, könnte es ein Weihnachtsgeschenk für unsere Kameradinnen und Kameraden werden“, verrät Bürgermeister Jörg Gampe zum Abschluss. (ph)



**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 18. Oktober 2019**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Mittwoch, der 2. Oktober 2019**

Sanierter Busbahnhof Finsterwalde

Barrierefreiheit erleichtert die Nutzung des Nahverkehrs

Bereits im Rahmen der Straßenbaumaßnahmen der vergangenen Jahre wurden im Stadtgebiet von Finsterwalde der Neu- und Umbau von Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs voran getrieben. „Seit Jahren arbeiten wir eng mit dem Verkehrsmanagement Elbe-Elster zusammen, um die Barrierefreiheit an unseren Straßen und Bushaltestellen umzusetzen. Ich freue mich, dass jetzt auch der Busbahnhof und damit das gesamte Angebot des Nahverkehrs noch besser für Menschen nutzbar ist, die in ihrer Mobilität oder Sensorik

eingeschränkt sind“, sagt Bürgermeister Jörg Gampe.

Unter Berücksichtigung der Fahrplananpassungen sind zusätzliche Haltestellen in der Rue de Montataire, in Pechhütte, Am Langen Hacken und in der Heinrich-Böll-Straße errichtet worden. Am Busbahnhof ist im Zeitraum 2017 bis 2019, unter Beachtung der Ansprüche eines behindertengerechten Ausbaus und der Verbesserung des Fahrgastkomforts, die Erneuerung der Bordanlage umgesetzt worden. Außerdem wurden sechs „Bushäuschen“ errichtet, sodass

die wartenden Fahrgäste am zentralen Umsteige- und Haltepunkt nun besser vor Wind und Wetter geschützt sind. Seit 2015 wurden insgesamt 17 Haltestellen im gesamten Stadtgebiet umgebaut oder neu errichtet. Die Gesamtkosten dafür betrugen 365.000 Euro, wovon 165.000 Euro aus dem Förderprogramm „Förderung von Investitionen für den öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Elbe-Elster (RL ÖPNV-Invest.)“ gedeckt werden konnten. (ph)

Übersicht über die neu errichteten bzw. barrierefrei umgebauten Haltestellen:

2015 Geschw.-Scholl-Straße
 2015 Rue de Montataire
 2015 Schellingstraße
 2016 Kirchhainer Straße
 2016 Dresdener Landstraße Sorno
 2017 Hauptstraße Pechhütte
 2017 Sonnewalder Straße
 2017 Umbau Bahnsteig 7 Busbahnhof (Wendeschleife)
 2018 Am Langen Hacken
 2018 Heinrich-Böll-Straße
 2018 Friedenstraße
 2018 Umbau der Bahnsteige 4 bis 6 Busbahnhof
 2019 Umbau der Bahnsteige 1 bis 3 Busbahnhof
 2019 Errichtung von sechs Fahrgastunterständen auf dem Busbahnhof



Hereinspaziert - Herzlich willkommen

Unsere Grundschule und der Hort „Finsterwalde - Nehesdorf“ begrüßen Sie, liebe Gäste,

**am 24.10.2019, in der Zeit von
 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr,
 zum Tag der offenen Tür.**



Foto: Simone Neumann

Alle Besucher haben die Möglichkeit, direkt das Unterrichtsgeschehen und die Angebote während der Hortbetreuung mitzuerleben.

Informieren Sie sich in den Regelklassen oder in der Flexiblen Eingangsphase (FLEX) über unseren Schul- und Hortalltag.

Schüler der 5. und 6. Klassen zeigen Ihnen gern unsere schöne Schule.

Bis bald - wir freuen uns auf Sie.

Magister
 Schulleiterin

Laurisch
 Hortleiterin

Stündlich von Finsterwalde nach Elsterwerda - mit dem neuen PlusBus des VBB

Mit dem PlusBus Niederlausitz wurde am 15.08. in Finsterwalde offiziell die 20. PlusBus-Linie im VBB-Gebiet eingeweiht. Für den Landkreis Elbe-Elster ist es die erste PlusBus-Linie mit den Qualitätskriterien des PlusBus-Konzeptes: regelmäßiger Stundentakt, Wochenendverkehr und Anschluss zur Bahn. Die PlusBusse der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH (VMEE) fahren bereits seit Anfang August auf der Linie 579 zwischen Elsterwerda und Finsterwalde. Darüber freuen sich selbstverständlich auch unser Bürgermeister Jörg Gampe und seine Amtskollegin in Elsterwerda, Anja Heinrich: „Nun ist besonders wichtig, dass möglichst viele potenzielle Fahrgäste von dem Angebot erfahren und es entsprechend nutzen. Die Berufspendler zwischen unseren beiden Städten, Azubis und Schüler werden sich über die gute Verbindung freuen. Aufgrund des Wochenendangebots können zukünftig außerdem die Kulturveranstaltungen beider Städte noch einfacher besucht werden.“

Auf der neuen PlusBus-Linie sind ausschließlich Fahrzeuge mit niedrigem Einstieg im Einsatz. Sei 4. August 2019 rollen im Landkreis Elbe-Elster die ersten Busse, die unter dem Namen „PlusBus Niederlausitz“ auf der Linie 579 zwischen Finsterwalde und Elsterwerda fahren. Der PlusBus Niederlausitz ist eine gute Ergänzung zum Regionalverkehr auf

der Schiene, denn die Linie verbindet die beiden wichtigen, regionalen Zentren Finsterwalde und Elsterwerda. Am Bahnhof Finsterwalde besteht stündlich ein direkter Anschluss an den RE10 bzw. RB43 von bzw. nach Cottbus mit einer kurzen Übergangszeit, sowie zweistündlich zum RE10 nach Leipzig. Am Bahnhof Elsterwerda bestehen jeweils zweistündlich Anschlüsse zu Zügen des RE5 nach Berlin sowie der RB31 nach Dresden. Der PlusBus Niederlausitz fährt montags bis freitags zwischen 5 und 20 Uhr jede Stunde von Finsterwalde nach Elsterwerda sowie von Elsterwerda nach Finsterwalde. Jeden Samstag wird tagsüber ein 2-Stunden-Takt angeboten. An Sonn- und Feiertagen gibt es fünf Fahrten in beide Richtungen. Sowohl Pendlerinnen und Pendler in der Region als auch Touristen profitieren von dem neuen Angebot.

Kathrin Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung: „Mit dem PlusBus-Konzept bringen wir die Entwicklung ländlicher Räume voran. Der PlusBus in Brandenburg ist eine Erfolgsgeschichte und ich freue mich, dass wir nunmehr bereits die 20. Linie einweihen können. Das Land unterstützt die regionalen Partner finanziell und möchte damit die Verkehrsunternehmen und Landkreise motivieren, weitere PlusBus-Linien einzuführen.“

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski: „Der PlusBus Niederlausitz ist ein weiterer Baustein bei der Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Elbe-Elster zu einem zukunftsfähigen Angebot für unsere Bürger. Gemeinsam mit unserem kommunalen Verkehrsunternehmen arbeiten wir permanent daran, unsere Bürger mit modernen Mobilitätsdienstleistungen zu versorgen. Dass der eingeschlagene Weg richtig ist, zeigen die seit mehreren Jahren leicht steigenden Fahrgastzahlen. Auch mit dem PlusBus Niederlausitz verbinden wir die Erwartung weiterer Fahrgastzuwächse.“ Susanne Henckel, Geschäftsführerin des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB): „Für die Fahrgäste bedeutet der PlusBus definitiv ein großes Plus: kürzere Umsteigezeiten, klare Takte, regelmäßiger Wochenendverkehr sowie mehr Komfort in den Fahrzeugen. Die PlusBusse verbessern die Mobilität der Menschen im ländlichen Raum und verbinden den Bus- und Bahnverkehr ohne lange Umsteigezeiten. Wir arbeiten daran, dass künftig noch mehr PlusBusse im VBB-Land unterwegs sind.“ Holger Dehnert, Geschäftsführer der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH: „Wir wollen unseren Fahrgästen die Vorzüge eines modernen Verkehrsangebotes mit hoher Verfügbarkeit an allen Tagen der Woche anbieten. Um die regionale Verankerung des neuen Angebotes zu unterstreichen, haben wir für das neue Verkehrsangebot den Namen PlusBus Niederlausitz gewählt.“

Hintergrund

Die PlusBusse fahren in Brandenburg unter dem Slogan „Ein Takt, mit dem Sie rechnen können“. Seit der Einführung im Jahr 2014 wurden bereits 19 Linien im gesamten Verbundgebiet eingerichtet. Mit den PlusBus-Linien 641 im Landkreis Potsdam-Mittelmark und 756 im Landkreis Ostprignitz-Ruppin hat der VBB in den letzten Monaten das PlusBus-Angebot konsequent ausgebaut. Fortgesetzt wird diese Ent-



wicklung nun mit der ersten PlusBus-Linie im Landkreis Elbe-Elster. Im September folgen weitere PlusBus-Linien in der Uckermark und der Lausitz. Die Marke PlusBus steht für hohe Qualitätsstandards in Brandenburg:

- Einen regelmäßigen Taktverkehr von 6 Uhr bis nach 20 Uhr.
- Eine maximale Übergangszeit zwischen Bahn und Bus von 15 Minuten
- Eine Wochenendbedienung

Seit September 2018 unterstützt das Land Brandenburg jeden PlusBus-Kilometer zusätzlich zur Grundfinanzierung mit 0,40 €. Damit wird die Landesregierung für das Abrechnungsjahr 2018 mehr als eine Millionen Euro für den Busverkehr im ländlichen Raum zur Verfügung stellen. Fahrgäste erkennen das „Plus“ im Angebot bereits am Logo. In der Region ist der PlusBus unter anderem an den Fahrzeugen

und den Haltestellen durch das Produktsymbol erkennbar: ein violetter Kreis mit dem Schriftzug „Bus“, dazu ein großes Plus-Zeichen. Mit dem gemeinsamen PlusBus-Symbol, sollen sich auch Fahrgäste aus anderen Regionen leichter im Verkehrssystem zurechtfinden.

Weitere Informationen und Fahrpläne zum PlusBus Niederlausitz finden Sie an den Haltestellen, in den Broschüren im Bus sowie unter www.VBB.de/PlusBus und www.vmee.de

Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH betreibt 34 Buslinien in einem umfangreichen Liniennetz zwischen Torgau, Senftenberg, Luckau und Gröditz mit dem Landkreis Elbe-Elster in der Mitte. Die Gesellschaft ist für Planung, Organisation, Fahrkartenvertrieb und Vermarktung des Nahverkehrsangebotes im Landkreis Elbe-Elster zuständig. Jährlich werden rund 2,5 Millionen Fahrgäste befördert.



Berufsfeuerwehrtag der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde



Gemeinsame Auswertung des ersten Einsatzes



*Volle Konzentration beim Löschen einer brennenden Holzhütte
(Foto: Jeffrey Schindler)*

Ein Wochenende für die Jugendfeuerwehr

Feueralarm in der Außenstelle der Stadtverwaltung am 10. August 2019 – zum Glück ist es nur eine Übung und die Jugendfeuerwehr zeigt anlässlich des diesjährigen Berufsfeuerwehrtages, dass sie alles im Griff hat. Bei der anschließenden Auswertung zeigt sich Stadtjugendwartin Samantha Nock zufrieden, sodass ihre Schützlinge anschließend noch in aller Ruhe das ebenfalls angereiste Polizei-Auto

besichtigen dürfen. Wenige Minuten zuvor wurden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde, die auch in diesem Jahr mit großem Engagement die Vorbereitungen des Berufsfeuerwehrtages gestemmt haben, von Bürgermeister Jörg Gampe am Waldeck Sorno begrüßt. Das ganze Wochenende steht im Zeichen der gemeinsamen Übung für den Feuerwehrynachwuchs, wobei

auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Vier Einsätze in verschiedenen Umgebungen standen auf dem Programm, die erfahrenen Kameraden nehmen im Anschluss jeweils eine detaillierte Auswertung vor und geben den Kindern und Jugendlichen Tipps. Beim gemeinsamen Essen und der Übernachtung im Zelt wird außerdem der Teamgeist gefördert, denn der ist bei Einsätzen unerlässlich. (ph)

Ortsteile Sorno und Pechhütte

Dorffest in Pechhütte

Das jährliche Dorffest und der Tag der offenen Tür der Feuerwehr im OT Pechhütte fand dieses Jahr, ferienbedingt, erst am 10.08.2019 statt. Eine gute Entscheidung, denn das Wetter zeigte sich von seiner allerbesten Seite. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herrn Jörg Gampe, den Ortsvorsteher des OT Pechhütte Ronny Liebscher, die Vorsitzende des Traditions- und Heimatvereins Pechhütte e. V. Corinna Zoch und dem Zugführer des Löschzugs Pechhütte Steffen Zoch galt das Programm als eröffnet. Bei Kaffee und Kuchen, den die Vereins-

und Feuerwehrfrauen selbstgebacken haben, konnte der Nachmittag beginnen. Die Erwachsenen erfreuten sich anschließend an Dixieland, aufgespielt durch die Schwarzheider Blasmusikanten. Vor dem Festzelt eroberten kleine Piraten den Dorfplatz von Pechhütte. Die Piratenparty – betreut durch Tullilo GbR – erfreute nicht nur die kleinen Gäste. Die als Programm vorgeführte Schatzsuche, mit Schwertern aus Luftballon-Mockellage, begeisterte auch die großen „Kinder“ und erntete viel Beifall. Das Highlight war das riesige Piratenschloss, in Form einer Hüpfburg. Die

Wasserspiele sorgten für die entsprechende Abkühlung nach der Toberei. Als Überraschung hatte sich Nicole Jendrzejczak, verantwortlich für die Kinder und Jugendarbeit im Heimatverein, etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Aus einer bunten Blumenmischung wurden tolle Haarkränze geflochten. Natürlich darf bei einem Feuerwehrfest eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto nicht fehlen.

Beim angebotenen Preisschießen errang Frau Sluka mit über 80 Jahren den 1. Preis. Herzlichen Glückwunsch noch mal dazu.

Gestärkt von Wildschwein, Steak und Bratwurst wurde bei Discomusik getanzt bis spät in die Nacht.

Es ist uns ein besonderes Bedürfnis auf diesem Wege Herrn Ingo Müller einen besonderen Dank auszusprechen. Herr Müller hat im letzten Jahr einem Mädchen im Finsterwalder Freibad das Leben gerettet. Dafür erhielt er als Dankeschön einen Gutschein für die Finsterwalder Schwimmhalle im Wert von 100 Euro. Er hat jetzt diesen Gutschein an die Pechhütter Kinder weitergereicht, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, gemeinsam mit Ihren Eltern schwimmen zu lernen.

Wir bedanken uns bei der Stadt Finsterwalde für die finanzielle Unterstützung, bei der Elektrofirma Arland für die Bereitstellung der Stromversorgung, bei den fleißigen Kuchenbäckern, bei unseren Wildschweingrillern Frank und Udo Richter, bei unserem Uwe für die musikalische Umrahmung und bei allen Helfern vor, während und nach dem Fest.

Im nächsten Jahr findet unser Dorffest am 15.8. 2020 statt. Dann gibt es 2 besondere Ereignisse zu feiern, Pechhütte wurde vor 400 Jahren das erste Mal urkundlich erwähnt und die Feuerwehr kann auf stolze 85 Jahre zurückblicken. Hierzu sind alle Gäste schon jetzt herzlich eingeladen.

Corinna Zoch



Kitas und Schulen

Das letzte Jahr in der Kita

Der Abschluss für dieses Projekt war eine Busfahrt.

Es ist immer aufregend, wenn man auf Reisen geht. Aber für die Kinder der Gruppe „Lilienthal“ und ihre Erzieherin Frau Wawrzyniak war es ein richtig großes Abenteuer, nach Klein-leipisch zu fahren und dort auf eine „Mittelalterliche Erkundungstour“ zu gehen. Sie konnten mittelalterliches Handwerk wie Filzen oder Weben ausprobieren und ihre Kräfte bei verschiedenen Spielen, z. B. beim Hufeisenwerfen, messen.

Für die Kinder war dies die letzte Fahrt als Kitakinder. Denn seit August besuchen sie die Grundschulen unserer Stadt Finsterwalde. Wir wünschen ihnen und ihren Eltern alles Gute für diesen aufregenden neuen Lebensabschnitt.

*Erzieherteam der Kita Finsterwalde-
Nehesdorf*



Hort Nord bekommt neuen Sand

Über die Jahre gingen viele Sandkörner aus unserem Sandkasten in den Hosentaschen und Schuhen der Kinder auf große Reise. Ein trister Sandkasten blieb zurück. Doch nach dem Finsterwalder Beach-Cup auf dem Marktplatz erwachte unsere Buddelkiste wieder zu neuem Leben. Denn der nicht mehr gebrauchte Sand von den Volleyball-Spielern fand bei uns ein neues Zuhause. Abgeladen von einem riesigen LKW, verteilten die Jungs und Mädchen ruckzuck den großen Berg mit Schaufel und Schubkarre. Nach getaner Arbeit können nun alle im neuen Sand graben und buddeln, was das Zeug hält.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Nord



Erfolgreiche Teamarbeit beim Klassenschmiedetag

Förderschule Lernen Finsterwalde startet ins neue Schuljahr

Auch in diesem Schuljahr fand in der ersten Schulwoche unser Klassenschmiedetag statt. Dieser Tag ist immer etwas Besonderes. Jede Klasse bildet ein Team und muss verschiedenste Stationen gemeinsam absolvieren. Die Stationen werden durch unsere langjährigen Kooperationspartner gestellt. Die Schüler der 10. Klasse begleiten die einzelnen Stationen und bewerten die Teams der anderen Klassen. Bewertungskriterien sind u. a. die Strukturbildung, Umgangston, Kritikfähigkeit und Teamarbeit. Unsere Schulsozialarbeiterin Sabine Klimpke bereitet diesen Tag schon langfristig vor und zieht die Fäden, um alle Partner zu versammeln.

Im Bewegungsraum unserer Schule wurden die Teams beim Zumba in Anleitung von Kathrin Schulze bewertet. Es wurden zwei verschiedene Tänze getanzt und alle hatten ihren Spaß. Auf der Skaterbahn befand sich die Station vom Kurio-Tora-Kampfsport. Die Aufgaben waren ein Zelt aufbau-

en und mit einem Blasrohr Pfeile auf eine Scheibe schießen. Von der Polizei wurde die Station „Fahrradbalance“ durchgeführt. Hierbei mussten die Klassen ein Fahrrad durch einen Parcours bringen, ohne diesen dabei zu berühren. Zudem befestigten die Schüler Seile und zogen das Fahrrad um verschiedene Hindernisse herum. Auch das DRK war in diesem Jahr wieder mit einer „Erste-Hilfe-Station“ dabei. Es wurde gezeigt, wie Verbände gemacht und Menschen wiederbelebt werden. Das Spielmobil vom ASB bot eine besonders knifflige Station, den „adventure-room“. Der Auftrag lautete, den Plüschvogel Tweety zu befreien. Dafür mussten die Klassen schwierige Aufgaben und Rätsel in Teamarbeit lösen. Auch die Feuerwehr stellte unsere Schüler mit ihrem Parcours vor eine große Herausforderung. Volle Wasserbecher mussten über Bänke laufend und hüpfend transportiert werden, ohne ihren Inhalt zu verschütten.

Diese wichtigen Sozialkompetenzen wie Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit helfen uns nämlich auch im regulären Unterricht in allen Fächern. Lernen ist so viel mehr als nur Wissen aneignen, man muss es auch praktisch umsetzen können. Und auch das ist eine gelungene Berufsvorbereitung. Nachdem die Teams alle Stationen erfolgreich absolviert hatten und die Begleiter der Stationen ihre Bewertungen abgegeben hatten, wurde das Siegerteam gekürt. Dieses Schuljahr freute sich Klasse 8 über 100 € als Siegerprämie. Zum Ende des Tages tanzte die ganze Schule Zumba. Das war ein tolles Gemeinschaftsgefühl. Unsere Schulleiterin Frau Lange ist mächtig stolz auf uns, weil wir an diesem Tag zeigen können, was in uns steckt.

Wir danken dem Förderverein der Schule, dem Jugendamt Landkreis Elbe-Elster und dem Familienhilfe e. V. für diesen wunderschönen Tag.

Wenn Sie jetzt mehr über unsere Schule erfahren möchten, dann finden Sie weitere Informationen zu unserem Schulleben und unserem Schulprogramm auf unserer Homepage unter: www.afs-finsterwalde.de oder kommen Sie einfach vorbei und schauen sich unsere Schule an.

Und übrigens: Wir tragen seit 2011 voller Stolz den Titel „Schule mit hervorragender Berufsorientierung“ und sind seit letztem Schuljahr auch „medienfit-Sek I-Schule“.

Dank an unseren Schulträger, dem Landkreis Elbe-Elster, der uns in unserer Ausstattung so großzügig unterstützt.

Autorenteam: Schüler der Klasse 10



Immer aktuell auf
www.finsterwalde.de



Freizeit und Kultur

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“

Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.: 03531 608182

Unsere Öffnungszeiten während der Schulzeit:

Mo. und Fr.: 14:30 – 20:00 Uhr
Di., Mi., Do.: 14:30 – 19:00 Uhr
am 2. und 4. Sonnabend im Monat: 15:00 – 20:00 Uhr

Wichtige Hinweise zu den Öffnungszeiten:

- **01.10.2019** wir sind zum Ersthelfer-Lehrgang; FZZ geschlossen.
- **08.10.2019** wegen Teilnahme am Mädchen-Tag bleibt das FZZ geschlossen.
- **15.10.2019** FZZ geschlossen wegen der Fahrt zum Leipziger Zoo.
- **18.10.2019** FZZ geschlossen, wegen der Vorbereitung der Spukparty.

täglich bei uns ab 14:30 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation und Nintendo spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem Jugendcafé essen

Unser Programm für die kommenden Wochen:

Montag

16:00 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“
(ab 21.10.2019)

Dienstag

16:00 Uhr kleine Spiele ganz groß
17:30 Uhr Jungentag – heute gehört der Snoezelraum nur euch

Mittwoch

15:00 Uhr Kreativ im Herbst - Drachenbau und Co.
17:30 Uhr Mädchentag – heute gehört der Snoezelraum nur euch

Donnerstag

16:00 Uhr gemeinsame Küchenabenteuer - lasst uns in Töpfen und Pfannen rühren
17:30 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“
(ab 24.10.2019)

Freitag

15:00 Uhr Von der Röhre auf den Tisch ... süß, herzhaf, groß oder klein – aus der Backröhre muss es sein

Unsere Highlights:

12.10.2019

ab 10:00 Uhr Warhammer-Fantasy-Game-Turnier



Das FZZ „White House“ macht einen Ausflug:

Kommt, wir fahren in den Zoo nach Leipzig!



Wann?

am 15. Oktober um 09:00 Uhr

Anmeldungen zur Teilnahme bis zum 11. Oktober um 14:00 Uhr
im FZZ „White House“
Geschwister-Scholl-Straße 4a
03238 Finsterwalde

Wo starten wir?

am Bahnhof in Finsterwalde

Unkostenbeitrag je 5,00€

* maximale Teilnehmerzahl: 20



Das FZZ „White House“ Finsterwalde feiert:



Wo? Geschwister-Scholl-Straße 4a
03238 Finsterwalde

Das FZZ „White House“ Finsterwalde feiert

Herbstfest für Kinder und Familien

Wann?: 28. September 2019, 15:00 – 19:00 Uhr

Wo?: Geschwister-Scholl-Str. 4a
im Erdgeschoss des FZZ

Was erwartet euch?:

- * Erlebt den Herbst mit allen Sinnen
- * herbstliche Kreativwerkstatt
- * Aktiv im Herbst
- * Carrera-Bahn
- * Herbstliche Leckereien aus der hauseligen Küche

Wir freuen uns auf euch!



Telefon
(03531) 783 0



www.finsterwalde.de

Veranstaltungen in Finsterwalde im September/Oktober 2019

September

21.09.2019	16:00 Uhr	Salonorchester Eberswalde „Berühmte Logenhaus Finsterwalde Wiener Walzer Melodien“	
23.09.2019	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Magie der Wildpferde“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
28.09.2019		Herbstfest	FZZ „White House“
29.09.2019	12:30 - 15:30 Uhr	Radexkursion „Neue Wildnis nach der Kohle“	Parkplatz F60, Lichterfeld
30.09.2019	17:00 - 17:30 Uhr	Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde	Rathaus Finsterwalde
30.09.2019	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Edie - Für Träume ist es nie zu spät“	Kino Weltspiegel Finsterwalde

Oktober

04.10.2019	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender“	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
06.10.2019	09:00 - 15:00 Uhr	Niederlausitzer Trödelmarkt	Parkplatz am Aldi/ Edeka Markt Finsterwalde
07.10.2019	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Fisherman's Friends“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
06. oder 13.10.2019	10:00 Uhr	40. Herbstlauf des ASC Grün-Weiß Finsterwalde e. V.	Start: Stadion des Friedens Finsterwalde
12.10.2019	16:30 - 19:15 Uhr	Herbstliche Abendwanderung durch das Naturparadies Grünhaus	Gasthaus Zierenberg, Schacksdorf
13.10.2019	10:30 Uhr	Familiensonntag	Museum Finsterwalde
14.10.2019	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Augenblicke: Gesichter einer Reise“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
18.10.2019		Spukparty	FZZ „White House“
21.10.2019	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Yesterday“	Kino Weltspiegel Finsterwalde
25.10.2019	19:00 Uhr	Dachbodenfund - Musik, die das Leben schreibt, Eine musikalische Spurensuche mit Jan Schönberg und Mirko Warnatz	Museum Finsterwalde
28.10.2019	17:00 - 17:30 Uhr	Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde	Rathaus Finsterwalde
31.10.2019	17:00 Uhr	Halloween	Tierpark Finsterwalde

Ausstellungen:

sonntags	10:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache	„Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“	Feuerwehrmuseum Finsterwalde
ab 07.07.2019		Fontanes Illustrator, Die Lithografien Alexander Duncers	Museum Finsterwalde

Vereine und Verbände

Unser Vereinsausflug am 14.08.2019

Alle zwei Jahre bestreitet unser Verein „LebensWert“ e. V. für alle Besucher und Mitarbeiter einen gemeinsamen Vereinsausflug.

Diesmal fuhren wir mit dem Bus zum Senftenberger See und anschließend

besichtigten wir die KRABAT-Mühle in Schwarzkollm.

Die erste Station war der Stadthafen von Senftenberg. Von hier fuhren wir mit dem Solarkatamaran „Aqua Phönix“ über den Senftenberger zum Gei-

erswalder See. Bei wunderschönem Wetter war das eine beeindruckende Fahrt. Am Geierswalder Strand machten wir dann eine gemütliche Picknickpause.

Anschließend ging's weiter nach Schwarzkollm zur KRABAT-Mühle. Hier waren wir sehr beeindruckt von der tollen Anlage. Bei der Führung erfuhren wir viel Neues und Interessantes zur Entstehung der schwarzen Mühle und der anderen Häuser sowie den Inhalt der KRABAT-Sage. Im Anschluss daran saßen wir in der tollen Scheune bei Kaffee und einem leckerem Buttermilchplinsen.

Dies war wieder ein rundherum gelungener Ausflug. Danke an alle, die dazu beitrugen.

Besonders möchten wir uns bei der Sparkasse Elbe-Elster bedanken, die unseren Ausflug mit einer großzügigen Spende unterstützte.

*Anette Prach, „LebensWert“ e. V.
Finsterwalde*



Vor der schwarzen Mühle in Schwarzkollm

Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im Oktober



Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus
Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00
Uhr sowie
jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag, 01.10.2019	09.30 – 12.00 Uhr
Dienstag, 08.10.2019	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 15.10.2019	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 22.10.2019	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 10.10.2019	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 24.10.2019	16.00 - 18.00 Uhr
Beratung nach vorheriger Anmeldung, Tel. 03531 700399	

*Tausch
stellv. Vorsitzende*



Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Redaktion: Paula Hromada, Telefon: 03531 783310
- Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
- LINUS WITTIICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (0 35 35) 4 89-0, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 37,20 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Maritimes Flair in Rostock/Warnemünde für Lausitzer Landratten



Mit dem Sonderzug „Neptun Express“ des Lausitzer Dampflok-Clubs e. V. (LDC) ging es am 10. August 2019 in die traditionsreiche Hansestadt zur 29. Hanse Sail. Für die Finsterwalder Senioren der Wohnungsgenossenschaft ging hiermit ein lang gehegter Wunsch am Ostseestrand in Erfüllung. Ein herrlicher Sommertag, klarer Himmel

und Sonnenschein, dazu Windstärke 5 – ideales Segelwetter; so erlebten wir die ganze Bandbreite maritimen Flairs an unserer schönen Ostseeküste. Angereist waren fast 200 Traditionsschiffe aus 17 Ländern, die uns aktiven Segelsport zeigten. Allen voran die noch aktive russische Viermast-Bark „Krusenstern“ und die „Sedor“,

die ältesten und größten Windjammer der Welt. Den weitesten Weg hatten zwei japanische Fregatten, die „Asagin“ und die „Setjuk“ zurückgelegt. Die Anrainerstaaten schickten ebenfalls zahlreiche Schiffe, darunter Schweden vier Segler: die „Tre Konor av Stockholm“, „Tre Hjärtan av Halmstad“, die „Vegar av Gambleby“ und die „Hoppet av Branterik“.

Es wurde unter anderem auch zum Mitsegeln eingeladen. Die Besucher der Mittelmole bis zum Leuchtturm erlebten die ein- und auslaufenden Schiffe aus nächster Nähe. Am Passagierkai lagen die beeindruckenden Kreuzfahrtschiffe „Aida diva“, ausgelegt für 2030 Passagiere und die ganz moderne „Norwegian Getaway“, Baujahr 2013, für 4028 Passagiere. Wir hatten das Glück, den Auslauf und die Zeremonie der Verabschiedung der „Aida diva“ mitzuerleben.

Am Alten Strom, in den kleinen Nebenstraßen, am markanten Teepott und am alten Leuchtturm herrschte reges Treiben. Die alten Fischerkneipen und zahlreiche Stände luden die Besucher zum Verweilen ein und waren gut besucht. Dazu wurden unterhaltsame Show- und Bühnenprogramme angeboten.

Ein Höhepunkt für uns war eine zweistündige Hafenrundfahrt mit der MS Baltica. Aus nächster Nähe konnten wir noch einmal die Segler aller Gattungen betrachten. Die vielen Segel hatten die Ostsee in weiß getaucht. Ein Anblick, den man nie vergessen wird. Dazu wehte eine leichte Brise, die alle Sinne belebte.

Diese 29. Hanse Sail ist für die Küste ein kulturelles und wirtschaftliches Ereignis und dazu ein großartiges Fest für die Menschen. Unser guter Eindruck wurde lediglich durch das Fehlverhalten einiger fremder Personen am Bahnhof getrübt.

Christel Spangenberg

Sport

Disc-Golf in Finsterwalde: erfolgreicher Auftakt für die neue Anlage

Zum „1. Sängerstadt-Open“ reisten Spieler aus ganz Deutschland in die Sängerstadt

Wie immer mit viel Humor, aber auch einer klaren Botschaft, eröffneten die vier Finsterwalder Sänger am 24. August die Finsterwalder Disc-Golf-Anlage und gleichzeitig das erste Turnier. Zahlreiche Spielerinnen und Spieler, unter ihnen mehrfache deutsche Meister, waren nach Finsterwalde gekommen, sodass ein buntes Startfeld mit 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Start gehen konnte. Disc-Golf ist eine Sportart, die noch recht jung ist, sich aber ständig wachsender Beliebtheit erfreut. Ziel des Spiels ist es, eine Disc (ähnlich wie eine Frisbee-Scheibe) mit möglichst wenigen Würfen in einen Korb am Ende der jeweiligen Bahn zu platzieren. Die wettkampftaugliche An-

lage in Finsterwalde verfügt über 18 dieser Bahnen, die durch ihre Verteilung zu einem ausführlichen Spaziergang durch die Bürgerheide einladen. Unmittelbar nach den Finsterwalder Sängern richtete auch Bürgermeister Jörg Gampe Grußworte an die Disc-Golfer. Er gratulierte ihnen zur erfolgreichen Umsetzung der Projektidee und wünschte sich ebenfalls, dass die Bürgerheide weiterhin von allen Besucherinnen und Besuchern pfleglich behandelt werde.

Dass das Liegenlassen von Müll oder die Beschädigung der Natur für jeden Disc-Golfer ein absolutes Tabu ist, stellten die Organisatoren des Turniers im Vorfeld mehrfach klar. Auch die Finsterwalder Sänger appellierten an

alle Nutzerinnen und Nutzer, unsere Bürgerheide wie einen Schatz zu behandeln. Der Finsterwalder Disc-Golf-Verein n8fiwa-discgonauts bedankte sich bei allen Unterstützern und den Korb-Sponsoren für die Hilfe und die hervorragende Zusammenarbeit.

Die Disc-Golf-Anlage in der Bürgerheide ist für Alle kostenlos und jederzeit nutzbar. Derzeit werden die Tafeln, die die einzelnen Bahnen kennzeichnen und erläutern, repariert. Bereits am Wochenende vor der Eröffnung kam es zu ersten Vandalismus-Fällen in der Anlage.

Wer sich für den Freizeitsport Disc-Golf interessiert, findet weitere Informationen auf der Website der n8fiwa-discgonauts: www.discgonauts.de/ (ph)

Die Strophe der Finsterwalder Sänger zur Eröffnung der Disc-Golf-Anlage (Text: Klaus Mayer)

*Neue Ideen hier umzusetzen,
fällt Finsterwaldern nicht immer leicht.
Für uns're discgonauts hat's nach Jahren
doch heute endlich zum Start gereicht.
Die Bürgerheide wird zum Freizeitpark,
Entspannung pur gibt's für Jung und Alt.
Dum laßt die Scheiben nun endlich fliegen,
geht behutsam um mit uns'rem Wald.*

*Der erste Wettkampf wird jetzt gleich starten,
der Osten zeigt dann, wie's gehen kann.
Wir brauchen Menschen, nicht mit Parolen,
sondern mehr solche, die packen an.
Der Verein muß nun ganz schnell beweisen,
dass doch die Nörgler sind fehl am Platz.
Uns're Sängerstadt wird attraktiver,
bewahrt das Spielfeld wie einen Schatz.*

Wir sind die Sänger von Finsterwalde...



Gebanntes Zuhören bei den Disc-Golfern und großer Applaus für die Finsterwalder Sänger.



Die vier Finsterwalder Sänger haben eine musikalische Botschaft zur Eröffnung der Disc-Golf-Anlage im Gepäck



Elbe-Elster-Meisterschaften im Einzelzeitfahren

Gesucht werden am 28.09.2019 die Elbe - Elster Meister im Einzelzeitfahren in Eichholz. Startberechtigt sind alle Jahrgänge, bis 12 Jahre (Jahrgang 2007 und Jünger) über 5

km, ab 13 Jahre über 10 km. Streckenverlauf: Eichholz (Dorfmitte) Richtung Finsterwalde (Nehesdorf) und zurück. Erster Start 13:00 Uhr für die Allerjüngsten, in Minutenabstand

weitere Starts. Ab 18 Jahre 1,00 € Startgeld, auch in diesem Jahr wieder Familienwertung

D. Pätzold

Spiele und Termine der Spielvereinigung Finsterwalde

Samstag, 21.09.2019

1. Mannschaft gegen BSG Chemie Schwarzheide
Anstoß: 15.00 Uhr in Schwarzheide

Samstag, 28.09.2019

1. Mannschaft gegen 1. SV Lok Calau
Anstoß: 15.00 Uhr Einheitplatz
2. Mannschaft gegen FSV Groß-Leuthen/Gröditsch II
Anstoß: 13.00 Uhr Einheitplatz

Donnerstag, 03.10.2019

1. Mannschaft gegen SV Blau-Weiß Lindenu
Anstoß: 15.00 Uhr in Lindenu

B- Junioren gegen SpG Lübbenau/Luckau
Anstoß: 12.00 Uhr Einheitplatz

Samstag, 05.10.2019

1. Mannschaft gegen SV Germania 1910 Ruhland
Anstoß: 15.00 Uhr in Ruhland
2. Mannschaft gegen FC Sängerstadt II
Anstoß: 13.00 Uhr Sportplatz Bayernstraße

B. Smolka, SpVgg Finsterwalde



Gold und Silber für IPPON-Judoanfänger



Linus, John und Ronja

Kodokan-Judo-Vetschau lud am 24. August zum 8. Anfängerturnier ein. Hier durften nur Judoka der Altersklassen U7 bis U11 teilnehmen, die noch keine Gürtelprüfung abgelegt

oder maximal die erste Prüfung zum weiß-gelben Gürtel bestanden haben. Damit soll ein relativ gleiches Niveau gesichert und den Anfängern der Respekt vor dem Kämpfen genommen

werden. Schade, dass trotzdem nur drei IPPON-Judoka aus Finsterwalde das kleine Abenteuer in Angriff nahmen. Alle drei wurden mit einer Medaille für ihren Mut belohnt.

Ronja Hampel (U9) war in ihrer Alters- und Gewichtsklasse kampfflos. Sie verdiente sich ihre Goldmedaille aber durch zwei Siege in Freundschaftskämpfen, die sie mangels passender Gegnerinnen gegen einen Jungen bestritt. John Fiedler erntete großen Applaus, als er im ersten Kampf einen um einen Kopf größeren Jungen im „Golden Score“ (Kampfzeitverlängerung) besiegte. Am Ende konnte er bei der Siegerehrung die Silbermedaille in Empfang nehmen. Das größte Pensum mit vier Kämpfen hatte Linus Pietzsch zu bewältigen. Zwei Kämpfe in seiner Gewichtsklasse brachten auch ihm die Silbermedaille. Zusätzlich konnte er auch noch einen Sieg bei zwei Freundschaftskämpfen erringen. Alle drei konnten so wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln und zu Hause stolz ihre gewonnenen Medaillen präsentieren. Vielen Dank an die mitgereisten Eltern und Betreuer.

André Lichan